

## Cornelie Richter, geb. Meyerbeer

\*1842 +1922



Gästebücher Band II

### Aufenthalt Schloss Neubeuern:

26.7.1895

### Schlossbibliothek:

Harry Graf Kessler: Das Tagebuch Zweiter Band 1892 – 1897 Klett-Cotta Stuttgart 2004

Wilhelmy-Dollinger: Die Berliner Salons, Berlin 2000

Salonnière, Tochter des Komp. **Giacomo Meyerbeer**; seit 1866 verh. Mit dem Maler **Gustav Richter** (1823-84), mit dem sie seit den 1870er Jahren eine Art Künstlersalon mit Atelierfesten u. –konzerten führte; seit den 1890er Jahren bis zum 1. WK entwickelte sich ihr Salon, den sie dann mit ihren Söhnen führte, zum Mittelpunkt des geistigen u. musikalischen Berlin

### Quelle:

Harry Graf Kessler: Das Tagebuch Zweiter Band 1892 – 1897 Klett-Cotta Stuttgart 2004, S. 706

**Cornelie Richter** knüpfte an die Geselligkeit ihre Mutter **Minna Meyerbeer** (1804 – 1886) und an den Salon ihrer Großmutter **Amalie Beer** (1776 – 1854) an. Der angesehenen Portrait- und Historienmaler **Gustav Richter** war zeitlebens der Mittelpunkt der Atelierfeste. Im Laufe der Jahre bildete sich jedoch immer mehr der Saloncharakter dieser Geselligkeit heraus und zunehmend verkehrten auch Literaten und Musiker im Hause **Richter**. **Cornelie Richter** entwickelte sich zu einer der beliebtesten Berliner Salonnières, deren Salon in den Jahren um die Jahrhundertwende sehr wichtig und einflussreich war

### Quelle:

Wilhelmy-Dollinger: Die Berliner Salons, Berlin 2000, S. 307-308